



Österreichischer Slackline-Verband
Schöffelgasse 62/4,
1180 Wien, Österreich
info@slacklineverband.com
www.slacklineverband.com



Schweizer Slackline-Verband
Spitalgasse 24
3011 Bern, Schweiz
info@swiss-slackline.ch
www.swiss-slackline.ch

Platzwahl, Verhalten und Aufbau

Generelle Empfehlungen zum Slackline Sport

1. Allgemeine Grundsätze

- Teile deinen Sport/dein Hobby: Sprich mit interessierten und kritischen Personen übers Slacklinen, unterstütze andere sich zu verbessern und dadurch Fehler zu vermeiden.
- Respektiere deine Umwelt: Beachte Begehungsbeschränkungen und vermeide Nutzungskonflikte. Hinterlasse weder Spuren noch Abfall.
- Weiterbildung ist selbstverständlich: Die junge Sportart entwickelt sich sehr dynamisch. Informiere dich über aktuelle Empfehlungen und Standards, ethische Grundsätze und studiere die Herstellerangaben.

2. Platzwahl & Verhalten

Eine sorgfältige Auswahl des Slacklineplatzes (Spots) ist eine wesentliche Voraussetzung um Nutzungskonflikten präventiv vor zu beugen. Es ist wichtig das passende Material dabei zu haben, genügend Zeit für Auf- und Abbau einzuplanen und den Ort gegebenenfalls im Vorfeld auf seine Eignung zu prüfen. Es gilt Rücksicht auf andere Interessensgruppen zu nehmen und im Zweifelsfalle einen neuen Standort zu suchen.



Informiere dich über den Zugang zum Ort und respektiere gegebenenfalls Einschränkungen, z.B. temporäre Begehungsverbote. Nicht selten bewegt man sich in sensiblen Vegetationszonen und in Schutzgebieten.

2.2 In Parks und auf öffentlichen Grünflächen

- Wegquerungen und volle Wiesen meiden
- Vor der ersten Begehung sollte unter der Line alle Hindernisse mit Verletzungspotential (z.B. Steine, Glasscherben, Löcher im Boden, etc.) entfernt, markiert oder abgepolstert werden.
- Beaufsichtige dein Material. Du trägst die Verantwortung für deine Slackline. Fahrradfahrer, Sportler, ältere Leute, etc. sehen evtl. die Slackline nicht, besonders wenn sie sich auf Augenhöhe befindet.
- Während jemand auf der Slackline läuft empfiehlt es sich, wenn eine zweite Person die Umgebung im Auge behält und wenn nötig interveniert. Besonders Kinder und betrunkene Personen kennen keine Berührungsangst.
- Laute Musik und Geräusche die von Dir und deinem Material ausgehen können Parkmitbenützer und Anwohner stören, halte dich an die lokalen Regeln.
- Falls notwendig verwende Winddämpfer um andere Parkmitbenützer nicht zu erschrecken/ belästigen
- Falls notwendig die Slackline für Dritte sichtbar markieren z.B. mit Winddämpfern oder kleinen Fähnchen oder weiteren Maßnahmen.

2.3 Über Wasser (Waterlines)

- Die Tiefe des Wassers unter der Slackline prüfen
- Informieren über Schwimmverordnungen & Baderegeln
- Wasserpolizeiliche Vorgaben beachten bspw. Schifffahrt nicht beeinträchtigen.



2.4 In der Luft (Highlines)

- Sei dir bewusst, dass du den Luftraum mit weiteren Akteuren teilst (Helikopter, Gleitschirmflieger, Basejumper, Militär- & Rettungseinsätze, Modellflug, etc.)
- Kontaktiere gegebenenfalls die lokale Bergrettung, Flugrettung, Feuerwehr und Polizei

3. Aufbau

- Es ist selbstverständlich nach eigenen Fähigkeiten beim **Auf- und Abbau, sowie beim Tragen mitzuhelfen**.
- Wichtig ist das **Studium von Bedienungsanleitungen und Lemvideos** der Hersteller und Wiederverkäufer.
- Der **Materialzustand** sollte vor jedem Aufbau überprüft werden.
- Der Aufbau sollte **übersichtlich und einfach** gehalten werden.
- **Vier Augen** sehen mehr als zwei, überprüfe auch die Handgriffe deiner Kameraden (**Partnercheck**).
- Nach dem Anlegen einer leichten Grundspannung (Handstraff), sollte das ganze System noch einmal geprüft (**Doublecheck**) werden und erst dann richtig gespannt werden.
- Ein langsames **herantasten an höhere Spannungen** ist zu empfehlen um sich schrittweise mit den Eigenheiten des jeweiligen Slacklinesystems vertraut zu machen.
- Bei Trick- und Longlines mit hoher Spannung: **Ratschen, Flaschenzüge und sonstige Metallteile zurücksichern**: gefährdetes Material mit dem restlichen Band, dem verbliebenen Seil des Flaschenzuges oder mit einem zusätzlichen Seil hintersichern.
- Die Slackline sollte mit **Einbruch der Dämmerung bzw. über Nacht abgebaut** werden.

Impressum

<u>Autoren:</u>	Thomas Buckingham	Präsident Swiss Slackline & Slackattack Bern, MSc Earth Sciences, Industriegletterer
	Thomas Spöttl	Schriftführer Slackline Verband Österreich, Vienna Slackliners, BSc BWL, Industriegletterer
	Damian Jörren	Dipl. Geograph, Gründer Landcruising & SlackLab
<u>Reviewer:</u>	Reinhard Kleindl	Professioneller Slackliner, Physiker
	Matthias Held	JDAV-Schulungsteamer, hauptamtlicher Mitarbeiter der Sektion München des DAV e.V.
	Tobias Rodenkirch	MSc ETH Bewegungswissenschaft, Gründer Slackivity, Vize-Präsident Slacklions Zürich
	Christian Katlein	Dipl. Physiker & ehemaliger Umweltreferent JDAV BaWü
	Simon Egger	MSc Geograph, Mitglied Slackattack
	Harald Höglinger	System Administrator, Vienna Slackliners



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer [Creative Commons Lizenz](#):
Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

Zitiervorschlag

Buckingham T., Spöttl T., Jörren D. 2014
Platzwahl, Verhalten und Aufbau – Generelle Empfehlungen zum Slackline Sport, Swiss Slackline
und Slackline Verband Österreich